

Freitag, den 15. Februar 1822.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.																
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mittags	Abends	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	3.	U.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.	
Februar	6	27	11,6	28	0,0	28	0,6	—	6	—	6	—	6	wolf.	schön.	wolf.
	7	28	2,0	28	2,0	28	1,7	—	5	—	7	—	3	trüb.	schön.	heiter.
	8	28	1,6	28	1,3	28	0,4	0	—	—	4	—	1	Nebel.	f.heiter.	f.heiter.
	9	28	0,1	28	0,1	28	0,4	1	—	—	3	—	1	Nebel.	heiter.	heiter.
	10	28	0,8	28	1,1	28	1,1	0	—	—	3	—	1	schön.	heiter.	trüb.
	11	28	1,1	28	1,3	28	1,3	—	1	—	3	—	1	wolf.	heiter.	trüb.
	12	28	1,6	28	1,9	28	1,7	—	1	—	3	0	—	wolf.	f.heiter.	schön.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 125.

Nr. 454.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye auf das Gesuch des Georg Nulle, Johann v. Desselbrunerischen Concursmasse-Verwalters, in die gebethene Ausfertigung und Verlautbarung der Edicte zur Amortisirung der, auf dem in Verlust gerathenen Donations- und Ubergabs-Instrumente vom 17. August 1792 befindlichen Intabulationscertificat des krainerischen Landtoselamts vom 17. Jänner 1793, und städtischen Laibacher Grundbuchsamts vom 29. August 1793, über 8000 fl., gewilliget worden, und werde daher allen jenen, welche auf gedachtes Certificat, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgetragen, denselben sowegiwil binnen 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen geltend zu machen, als widrigens, auf weiteres Anlangen des eingangserwähnten Gesuchstellers, die obgedachten Intabulationscertificat nach Verlauf obiger Frist als null, nichtig und kraftlos erklärt werden würden. Laibach am 29. Jänner 1822.

3. 124.

(2)

Nro. 418.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte, auf Ansuchen der Gertraud Abses, wider Bartholomä Abses, wegen schuldigen 160 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Schuldner gehörigen, auf der St. Pet. Vor. sub Consf. Nr. 124 gelegenen, auf 617 fl. 40 fr. gerichtlich geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör, gewilliget und hierzu drey Termine, als: auf den 25. Februar, 18. März und 29. April l. J., jederzeit um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimt worden, daß, wenn dies in der Execution stehende Haus weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbes bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hindan gegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frey stehet, die dießfällige Schätzung und die Licitationsbedingnisse in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bey dem Vertreter der Executionsführerin Dr. Pisser einzusehen und Abschriften davon zu nehmen. Laibach am 22. Jänner 1822.

3. 803.

Nro. 3978.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in die, von dem Joseph und Anton Skube, dann der Victoria Zarfeld, gebohrne Skube, gebethene Ausfertigung der Amortisationsedicte, in Folge hoher Appellations-Berord-

nung vom 6. J23. July d. J., und zwar hinsichtlich folgender, auf dem Gute Wagensperg intabulirten Urkunden, als: a) des, von dem Herrn Anton Alexander v. Höffern, dem Gregor Clemenz unterm 30. August 1764 zugesicherten, und am 8. October 1764 intabulirten Tischtitels; b) des Heirathsvertrages dd. 16. May 1767, intabul. 10. May 1770, rücksichtlich des, vom Herrn Alexander v. Höffern und seiner Ehegattin Catharina, ihrer Tochter Rosalia, verehelichten von Kastern, versprochenen Heirathguts von 1000 fl.; c) der unterm 2. Dec. 1771, auf Ansuchen des Dr. Anton Leop. von Schildensfeld, Curators d. actum, erwirkten Verordnung der, dem Anton Alexander v. Höffern'schen Kindern erster Ehe gebührenden mütterlichen, Catharina v. Höffern'schen Erbschaft; d) der vom Herrn Anton Alexander v. Höffern unterm 3. July 1749 an die Maria Anna Sulmann, als Carl Sulmann'schen Vermögens-Uberhaberinn, über 100 fl. ausgestellten, am 15. Februar 1774 intabulirten Charta bianca; e) der, von der Frau Francisca Maria Johanna v. Höffern, der Maria Catharina v. Wienthal, über ihren bey dem Gute Wagensperg zu eruchen habenden väterlichen und mütterlichen Antheil pr. 1000 fl., unterm 24. April 1756 ausgestellten, am 28. Juny 1774 intabulirten Charta bianca, und f) der vom Hrn. Heribert Dismaß v. Höffern, der Anton Alexander v. Höffern'schen Masse für den Kaufschillingsbrückstand des ex Licitatione erkauften Guts Wagensperg, am 6. May 1775 ausgestellt worden; daher dann alle jene, welche, aus was immer für einem Rechtsgrunde, auf diese in Verlust gerathene Urkunden, respve. ihre Intabulations-Certificate, einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Rechte auf selbe sowegiw binnen der gesetzlichen Amortisationsfrist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte anzubringen und geltend zu machen haben werden, widrigens die auf den vorbemeldeten Urkunden befindlichen Intabulations-Certificate auf weiteres Gesuch der eingangsbewährnten Bittsteller für null, nichtig und! getödtet erklärt werden würden.

Laibach am 27. July 1821.

Z. 1111.

Nro. 6000.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Peter Kössler, Eigenthümer der Häuser Nr. 47 et 48 in der Gradisca-Vorstadt, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des, auf dem vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Herrn Max. Gottfried Freyh. v. Erberg, und seiner Frau Mutter Josepha Freyinn v. Erberg, geborne Freyinn v. Apfalterer, dem Collegio Societatis Jesu über ein Darlehen von 1000 fl., unterm 26. July 1756 ausgestellten, für den Schuldrest von 400 fl. intabulirten Schuldscheins befindlichen Intabulations-Certificate gewilliget worden. Es werden demnach alle jene, welche in Ansehung des erstgedachten Intabulationscertificate, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefordert, solche binnen einem Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sowegiw anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens das erwähnte Intabulations-Certificate für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 30. October 1821.

Wentliche = Verlautbarungen.

Z. 136.

Licitations-Ankündigung.

(2)

Gemäß hochtbl. hofkriegsräthlichen Rescript vom 8. July 1821, L. 3033, werden die genehmigten Bau-Umsfaltungen des k. k. Militär-Spitals zu Görz, zu Folge der bestehenden Vorschriften, dem Mindestbietenden in Entreprise hindan gegeben.

Die Licitations-Verhandlungen werden in nachstehender Ordnung in dem Stadtmagistrats-Gebäude zu Görz abgehalten werden.

Am 1. März d. J. werden Vormittags um 9 Uhr die Steinmez- und Tisch-

ler: — Nachmittags um 3 Uhr die Schlosser- und Schmiedarbeiten, dann Eislere-
waaren,

am 2. März Vormittags, Kupferschmied-, Glockengießer-, Spengler- und
Glaser- — Nachmittags die Seiler- und Anstreicherarbeiten,

am 4. März Vormittags um 9 Uhr werden endlich die Maurer- Arbeiten,
dann die Maurer- und Zimmermanns- Materialien vorgenommen.

Vom 20. Februar angefangen, können täglich die Licitationsbedingnisse, der
Bauplan und die Vorausmaß in der Görzer Casernen- Verwaltungscanzley ein-
gesehen werden.

Das vor der Versteigerung im Baren oder sonstigen sichern Hypotheken zu
erlegende Darangeld, bestehend:

Für den Maurer	226 fl. CM.
„ die Maurer- und Zimmermanns- Materialien	511 = „
„ den Steinmehrer	78 = „
„ den Tischler	121 = „
„ den Schlosser	75 = „
„ die Eislerewaaren	1 = „
„ den Schmied	18 = „
„ den Kupferschmied	17 = „
„ „ Glockengießer	1 = „
„ „ Spengler	3 = „
„ „ Glaser	21 = „
„ „ Seiler	1 = „
„ „ Anstreicher	13 = „

Dieser Bau wird in einzelnen Partien nach der Gattung der vorkommenden
Professionistenarbeiten, und nach Umständen auch im Ganzen für Unternehmer,
die alle oder auch nur einige Theile übernehmen wollen, verlicitirt, wozu hier =
mit alle Bau- Unternehmer eingeladen werden.

Die gleich nach herabgelangter hoher Ratification des Licitations- Actes zu
erlegenden Cautionen sind:

Für die Maurer	378 fl. CM.
„ die Maurer- und Zimmermanns- Materialien	853 = „
„ den Steinmehrer	130 = „
„ „ Tischler	202 = „
„ die Eislerewaaren	2 = „
„ den Schlosser	125 = „
„ „ Schmied	29 = „
„ „ Kupferschmied	27 = „
„ „ Glockengießer	3 = „
„ „ Spengler	8 = „
„ „ Glaser	36 = „
„ „ Seiler	2 = „
„ „ Anstreicher	22 = „

und es ist dem Unternehmer frey gestellt, dieselben entweder im Baren oder sonstigen Versicherungen zu erlegen, oder auch statt der Cautior das erste Ratum der ihnen in 4 Fristen zugesicherten Bezahlung ihres Verdienstes so lange zurückzu lassen, bis das zweyte fällig geworden. In diesem Falle wird das eingelegte Darangeld dem Contrahenten erst nach Verfall der ersten Zahlungsrate zurückgegeben werden.

Der Contrahent ist gehalten, nur 5 Wochen, vom Tage des abgeschlossenen Picitationsactes, seine Verbindlichkeit einzuhalten, nach deren Verlauf, wenn die höhere Ratification inzwischen nicht erfolgt ist, er von jeder Verbindlichkeit lozählt seyn soll.

K. K. Casernen-Verwaltung zu Görz den 5. Februar 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 121.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart in Unterkrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Johann Skumouitz zu Urch, als Anton Wiffialischer Verlassmasseverwalter, in Folge gerichtlichen Protocolls vom Bescheide 3. December 1821, in die gerichtliche Feilbiethung der, zum Verlasse des gedachten Anton Wiffial, zu Zelline, gehörigen, auf 561 fl. 30 fr. gerichtlich geschätzten, nachfolgenden Realitäten und Fahrnisse, als:

a) einer im Tellenig liegenden, zur Pfarrgült Urch sub Urb. Nro. 7 dienstbaren halben Hube;

b) der, in Zelline liegenden, zum Gute Urch sub Urb. Nro. 78 $\frac{1}{2}$ dienstbaren 1/4 Hube, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden;

c) der, in Butscha und Piana Gora liegenden, zum Gute Urch sub Berg. Nro. 19 et 252 dienstbaren zweyen Weingärten, sammt einem dabey befindlichen Acker und Weinkeller; dana

d) der, in Weinpressen, Weinfässer, Bodungen und anderer Haus- und Wirthschaftseinrichtung bestehenden Fahrnissen, gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 5. März, für den zweyten der 4. April und für den dritten der 3. May l. J., mit dem Besaysge bestmmt werden, daß, wenn die vorbesagten Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden; welche sothane Realitäten an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Zelline einzufinden und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben haben, als auch die auf diesen Realitäten vorge-merkten Gläubiger vorgeladen werden. Die Picitationsbedingnisse sammt dem Schätzungprotocolle können indessen in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Thurnamhart den 1. Februar 1822.

3. 134.

Schöne Wohnung zu vergeben,

(2)

auf kommenden Georgi in der Carlstädter-Vorstadt, Nro 21, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisgewölb, Keller und Holzlege, nebst einer kleinen Kammer für Dienstbothen.

3. 130.

(2)

Es ist ein noch ziemlich gutes Fortepiano von Walthor, mit 5 Octaven, um einen billigen Preis aus freyer Hand täglich zu verkaufen.

Nähere Auskunft erhält man am Raan Nr. 274, im zweyten Stock.

Von der Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee, im Neustädter Kreise werden nachbenannte Reserve- und Rekrutirungsflüchtlinge hiermit edictaliter vorgeladen, als:

Haus-Nr.	Vor- und Zunahmen.	Geburtsort.	Alter.	Stand.	Profession.	Eigenschaft.
7	Joseph Escherne	Sinterberg	23	ledig	ohne	Reserve-Flüchtlinge.
1	Joseph Mosrin	Euchenrätber	21	—	—	
12	Georg Escherne	Hornberg	22	—	—	
30	Anton Schager	Obergroß	18	—	—	
9	Anton Vifas	Berch	23	—	—	
3	Michael Ostermann	Bainnloka	23	—	—	
4	Jacob Marintsch	Euchor	22	—	—	
7	Martin Pistur	dto.	25	—	—	
18	Andreas Morscher	Utlak	23	—	—	
10	Johann Pachinger	Krapflern	32	—	—	
3	Andreas Mazelle	Gatschen	26	—	—	
1	Franz Strigelj	Utsag	26	—	—	
1	Peter Strigel	dto.	31	—	—	
8	Andreas Strigel	Krapflern	21	—	—	
1	Matthias Raifesch	Eischenpell	28	—	—	
4	Matthias Staudacher	Oberpotok	26	—	—	
2	Martin Klaritsch	Matous	19	—	—	
10	Matthias Jurkovitsch	Berch	28	—	—	
4	Johann Furan	Mitterdorf	34	—	—	
11	Georg Kump	Untertaitshou	26	—	—	
3	Michael Mazelle	Obermitterdorf	18	—	—	Rekrutirungsflüchtl.

(1) Dieselben haben sich demnach binnen 3 Monathen, von heute an gerechnet, soweit bey dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und über ihre Entweichung zu rechtfertigen, als widrigens nach Verlauf der gedachten Frist gegen sie nach den bestehenden Vorschriften und dem allerhöchsten Auswanderungspatente fůrgegangen werden würde.

Bezirksobrigkeit Gottschee den 10. Jänner 1822.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre einem hochverehrten Publicum die Anzeige zu machen, daß bey ihm in seiner Material-, Specerey- und Samen-Handlung nebst nachfolgenden verzeichneten Garten-, Feld-, Blumen- und Holzsaamen, auch alle Gattungen Holländer-Blumen, Zwiebeln und schönste Ranunkel-Wurzeln, zu haben sind.

Nicht minder beehret sich derselbe, in allen sonstigen Waaren billigst mögliche Preise zu erzrecken, bringt besten Ruster-Wein vom Jahre 1811, Piccolit, dann Ofner-Wein in Flaschen, nebst dem so sehr beliebten Zara-Liquer in viereckigen Bouteillen, der jedem Kenner Genugthuung verschafft, so wie auch Preßburger Zwieback, dann geselchte Zungen, preiswürdig in Antrag, versichert daß ihm geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen und bittet um geneigten Zuspruch.

Ferdinand Jos. Schmidt,

3. 125.

P r e i s e

(1)

der frischen Garten-, Feld- Früchten- und Blumenfamen, welche bey Obgenanntem, auf der Pollana-Vorstadt Nro. 3 beyrn Mühren, zu haben find.

Kohlarten.							
Nr.	Loth	fl.	fr.	Nr.	Loth	fl.	fr.
1.	Großer englischer Carfiol von der besten Gattung auf die Frühbeete	1		34.	Zuckerrurzel		8
2.	Cyprischer Carfiol, früh zu säen		54	35.	Rothe Rüben oder Rabnen		3
3.	Englischer Carfiol, in das freye Land		54	36.	Runde, rothe türk. Rüben		3
4.	Englischer, später Carfiol		54	37.	Gelbe ſchwediſche Rabnen		2
5.	Holländiſcher, ſpäter Carfiol		48	38.	Krautrüben, Kohlrüben unter der Erde		3
6.	Italieniſcher Carfiol	1		39.	Holländiſche Mayrüben		6
7.	Broccoli Romani		16	40.	Gelbe platte Herbrüben		
8.	Stängel-Broccoli		8	41.	Neuſtädter weiße Rüben		3
9.	Früher, kleiner grüner Kohl		6	42.	Halmrüben		3
10.	Capuciner-Kohl		6	43.	Scheerrüben		3
11.	Später, großer Hapellohl		5	44.	Bairiſche Stedrüben		4
12.	Gelber Savoyer-Kohl		8	45.	Gelbe Rüben oder Möhren		3
13.	Blaugelkrauter Wint. Kohl		3	46.	Goldgelbe boll. Carotten		6
14.	Grüngekrauter Kohl		3	47.	Holländiſche Carotten zum Treiben		12
15.	Vielfarbig. Federkohl (Pflumage)		18	48.	Großer Erfurter Winterrettig		8
16.	Niederländer Sproſſenkohl		6	49.	Runder ſchwarzer Winterrettig		6
17.	Schnittkohl		2	50.	Gelber runder Winterrettig		6
18.	Weißer Frühkohlrabi		8	51.	Sommer- oder Baſtardrettig		5
19.	detto ſpäter Kohlrabi		6	52.	Gelber Monathrettig		6
20.	Blauer Frühkohlrabi		6	53.	Weißer Monathrettig		6
21.	detto ſpäter Kohlrabi		6	54.	Grauer Monathrettig		6
22.	Gemeiner Kohlrabi		5	55.	Runder roth. Monathrettig		6
23.	Rothes holländiſches Kraut		15	56.	Langer rother franzöſiſcher Monathrettig		6
24.	Kleines Frühkraut		12	S a l a t.			
25.	Weißes Sommerkraut			57.	Weißer Bologneſer Hapelsalat		10
26.	Großes, weiß., spät. Kraut Wurzel. Gemächſe.		6	58.	Fareln Hapelsalat		6
27.	Scorzoner		6	59.	Großer Schmalz Hapelsalat		6
28.	Haferwurzel		6	60.	Früher Fenſter Hapelsalat		6
29.	Großer Knoffſellerie		6	61.	Stein-Hapelsalat		8
30.	Kapuzenſellerie		6	62.	Gelber Dauerhapelsalat		6
31.	Große Wurzelpeterſilie		3	63.	Grüner detto		6
32.	Gemeine Peterſilie		2	64.	Geſprengter Hapelsalat		6
33.	Paſſinaks		3				

Nr.	Loth	fl.	Nr.	Loth	fl.	Nr.	Loth	fl.
65.			6	102.		Frühe runde Paradiesäpfel		12
66.				103.		Große gerippte Parad. Äpfel		18
			6	104.		Melainsane, Ertrgewächse		18
67.			5	105.		Blaue Artitschocken		28
68.			5	106.		Spanischer Cardi		28
69.			6	107.		Dicker holländ. Spargel		12
70.			5	108.		Drucker Spargel		8
71.			6			Gemüse, Salat und Gewürzkräuter.		
72.			6					
73.			5	109.		Rundblättriger Spinat		2
74.			5	110.		Großer Mangold-Bissen		2
75.				111.		Molte		2
76.			4	112.		Spiekenart		8
				113.		Lorendel		10
			2	114.		Böffelkraut		12
				115.		Majoran		12
				116.		Thymian, Quendelkraut		16
			12	117.		Citron-Melisse		20
			12	118.		Türkische Melisse		20
				119.		Saturey		8
				120.		Hopp		6
				121.		Feinblättriger Basilicum		16
				122.		Gemeiner detto		12
				123.		Weinraute		10
				124.		Kerbelkraut		2
				125.		Pimpinelle		2
				126.		Anis		1
				127.		Koriander		1
				128.		Rosmarin		12
				129.		Salbey		8
				130.		Scharlachsalbey, Scharley		—
				131.		Dille		2
				132.		Großer italienischer Fenchel		1
				133.		Gemeiner Fenchel		1
				134.		Cardobenedicten		6
				135.		Großer spanischer Pfeffer		16
				136.		Kleiner detto		—
				137.		Indianische Kresse (Nasturtium)		8
				138.		Gartenkresse		1
				139.		Gelber Portulak		12
				140.		Grüner detto		12
				141.		Porrage		15
				142.		Spanischer Sauerrampfer mit runden Blättern		8
				143.		Langer Sauerrampfer		4
				144.		Süßer Senf		4
				145.		Bitterer dto.		2
				146.		Schwarzer Kümmel		8

Zwiebeln.

77.			12	Große weiß. span. Zwiebel	
78.			12	ditto rotte ditto	
79.				Große holl. gelbe Zwiebel	
80.				Weiß. H. pelzwiebel	
81.				Rotte ditto	
82.				Winterzwiebel	
83.				Vorrhee oder span. Pauch	
84.				Schallotzwiebel	
85.				Kleine Steckzwiebel	
86.				Rocambole, Knoblauchsa- men	

Gewächse mit fleischigen Früchten.

87.			16	Frühe span. Zuckermelone	
88.				Häckerige Zuckermelonen, (Quadalup)	
89.			16	Genetzte Zuckermelonen, (Bardy)	
90.			16	Bermengte Zuckermelonen, gute Sorten	
91.			15	Wassermelonen	
92.			12	Große weiße Schlangengurken	
93.			16	Grüne Schlangengurken	
94.			15	Frühe Traubengurken	
95.			30	Gemeine Gurken	
96.			9	Türkische Buntkürbisse	
97.			16	Pilgrimbürbisse	
98.			16	Birn Kürbisse	
99.			12	Schlangenkürbisse	
100.			—	Pomeranzenkürbisse	
101.				Spanische Kürbisse	

Nr.	Hülsefrüchte.	Both	fl.	fr.	Nr.	Baumsamen.	Both	fl.	fr.
147.	Zwerg-Zuckererbſen, mit mürker Schale	"	"	3	179.	Weißblüh. Acacie (Robinia pseudo-acacia)	-	-	16
148.	Spätere Zwerge	"	"	2	180.	Robinia caracana	-	-	4
149.	Frühe, ganz niedrige Zwerg-Auslöberſen	"	"	3	181.	Dornbeckſamen (Ulex europaeus)	-	-	-
150.	Auslöberſen	"	"	1	182.	Blasenbaum Colutea (arborescens)	-	-	-
151.	Frühzeitige Auslöberſen	"	"	2	183.	Weißer Maulbeersamen (Morus alba)	-	-	-
152.	Braune holl. Zuckererbſen mit mürker Schale	"	"	3	184.	Schwarzer detto (Morus nigra)	-	-	-
153.	Gesprenzte Zuckererbſen	"	"	3	185.	Lerchenbaum (Pinus larix)	-	-	4
154.	Schwarzgetupfte detto	"	"	2	186.	Rothe Tannen, Fichten (Pinus abies)	-	-	2
155.	Ganz grüne Erbſen	"	"	2	187.	Birke (Betula alba)	-	-	2
156.	Spargelerbſen	"	"	2	188.	Weißtannen (Pinus spicea)	-	-	2
157.	Weißer Zifererbſen	"	"	2	189.	Schwarzföhren (Pinus strobus)	-	-	3
158.	Rothe detto	"	"	2	190.	Gemeine Kienföhre (Pinus sylvestris)	-	-	3
159.	Frühe weiße holl. Zwergfaſeolen	"	"	2	191.	Aeſche Fraxinus exc.	-	-	3
160.	Gelbliche Zwergfaſeolen	"	"	2	192.	Ahorn (Acer pseudo-platanus)	-	-	-
161.	Schwarzſchwächige detto	"	"	1	193.	Obſterne von Äpfeln und Birnen	-	-	-
162.	Weißer hohe Schwertsaf.	"	"	1	194.	100 Stück bittere Mandeln in Schalen zum Stupfen	-	-	-
163.	Rothe Laufbohnen	"	"	2	195.	Öſterreicher Safran 100 Stück à	-	-	-
164.	Granatfaſeolen	"	"	1	NB. Wenn dieſer megenweiſe abgenommen wird, ſo verſpricht man die billigſten Preiſe zu machen: übrigens iſt er vom 1. Julius bis Ende September zu haben. Ein Packet, welches 30 Sorten der ſchönſten Blumenſamen unter ſyſtematiſcher Benennung enthält, und hinlänglich genug iſt, einen mittelmäßigen Garten zu beſetzen koſtet Anmerkung. Die (P. T.) Hrn. Abnehmer belieben bey ihren Beſtellungen nur die Nummer der Gattung, welche ſie ſich zueignen wollen, anzuzeigen, worauf ſie ſich derman nach möglichſter Pünctlichkeit bedient werden wird. Auch ſind einige Gattungen a. ſtändiſcher Getreide zu haben. —				
165.	Spargelſaſeolen	"	"	2					
166.	Breite engl. Gartenbohnen	"	"	1					
167.	Gemeine Garten- od. Sau- bohnen	"	"	1					
Futterkräuter- Samen.									
168.	Holländiſcher weißer Klee (Trifolium repens) à Pfund	"	"	1					
169.	Gemeiner ſteyriſcher Klee (Trifolium pratense)	"	"	16					
170.	Pucerner Klee (Medicago setiva)	"	"	40					
171.	Lürk. Klee (Eſparſette, Hedysarum onobriſchis)	"	"	24					
172.	Fränköſſ. Reihgras (Avena ci tior)	"	"	36					
173.	Engliſches Reihgras (Lolium perenne)	"	"	48					
174.	Honiggras (Holcus lanat.)	"	"	40					
175.	Griechiſches Gras (Trigonella, fenum graecum)	"	"	20					
176.	Burgunder- Rüben (Beta- cicla altissima)	"	"	36					
177.	Weißer Futterrüben (Bras- sica rapa alba)	"	"	48					
178.	Pimpinelle (Poterrum San- quisorba)	"	"	56					

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 152.

Umlaufschreiben

Nr. 1977.

des kais. königl. iugyrischen Guberniums zu Laibach,
womit der mit 20. Februar 1822. in Wirksamkeit tretende neue Weg- und
Brückenmauth-Tariff bekannt gegeben wird.

Mit dem hohen Hofkammer-Decrete vom 17. October v. J., Zahl 32817,
und 12. v. M., Zahl 50078, ist der Grundsatz ausgesprochen worden, daß die
Meilen-Ausmaß der einzelnen Wegmauthstationen von der Gränze der Pro-
vinz in der Richtung gegen die Hauptstadt zu berechnen sey.

Da in dem gegenwärtig in Ver Anwendung befindlichen, mit Umlauf-
schreiben vom 28. Juny v. J., Zahl 8402, kundgemachten Tariff über die
in Krain und Villacher Kreise zu entrichtenden Weg- und Brückenmauth-
Gebühren, die Meilen-Ausmaß hingegen von der Hauptstadt in der Ri-
chtung gegen die Gränze berechnet worden ist, und da mehrere Brücken,
welche nach dem, mit Umlaufschreiben vom 1. Juny v. J., Zahl 6567 s.
7., kundgemachten Grundtariff über die Classificirung der Brückenmauthen
der Mauthentrichtung unterzogen werden müssen, bis nun noch nicht belegt
waren, so wurde die Hinausgabe eines neuen allgemein zu beobachtenden
Tariffs über die in Krain und im Villacher Kreise zu entrichtenden Weg-
und Brückenmauth-Gebühren nothwendig befunden.

Dieser Tariff, welcher vom zwanzigsten des laufenden Monats Februar
in Wirksamkeit zu treten hat, wird in der Anlage f mit dem Bemerkten
zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von eben diesem Tage an alle
bisherigen sonstigen Weg- und Brückenmauth-Tariffe außer Anwendung
zu kommen haben. Zugleich wird bekannt gemacht, daß

- a) an der Station Prordt die Wegmauth-Abnahme ebenfalls vom 20.
laufenden Monats aufzuhören habe;
- d) daß vorläufig, und bis zur weiters erfolgenden Kundmachung die, für
die Station Paternion im Tariff bestimmte Gebühr für zwey Meilen
bey der Station Spital, also in dieser letzteren gegenwärtig für vier
Meilen werde abgenommen werden; und
- c) daß bey den, wegen Einhebung der Consumo-Gefälle errichteten Aem-
tern in den Vorstädten zu Laibach, und zwar bey dem Amte Tyrnau
dieselbe Wegmauth, wie an der italienischen Linie, bey dem Amte
Kühthal, wie an der Wiener Linie, und bey den Aemtern Vollana und
Salloch, wie bey der Mauth in St. Petersvorstadt werde abnom-
men werden, wenn sie nicht schon bey letzterer berichtet wurde, wo-
rüber sich jedoch mit der dießfälligen Bollete auszuweisen ist.

Laibach den 9. Februar 1822.

Joseph Graf Sweerts-Spork,

Gouverneur. Alphons Graf v. Porcia,

Vicepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

(Zur Beilage Nr. 14).

Bermischte Verlautbarungen.

3. 151.

Consignation (1)
 über nachbenannte, aus dem Bezirke Uersperg Neustädter Kreises, bis einschließig des
 Militärjahrs 1820, abwesenden Reserve- und Rekrutirungsflüchtlinge:

Köpfe.	Vor- und Zunahmen.	Gebürtig aus der			p. Nr.	Alter.	Eigenschaft.	Anmerk.
		Hauptge- meinde.	Pfarr	Ortschaft.				
1	Joseph Novak	Guttenfeld	Guttenfeld	Sagerina	23	15	Reserve- Flücht- linge.	
1	Anton Prjauz	dto.	Kopain	Großratschna	8	25		
1	Georg Regent	Uersperg	St. Kanjian	Raschiza	17	18		
1	Jacob Pugel	Guttenfeld	Strugg	Podtabor	16	8		
1	Jacob Snoy	Uersperg	St. Kanjian	Großloitschnig	5	26		
1	Barth. Birsheg	dto.	St. Georgen	Verbitschie	1	26		
1	Matth. Sterjanz	dto.	dto.	dto.	2	18		
1	Mathia Petritsch	Guttenfeld	Guttenfeld	Edenstavaß	6	27		
1	Stephan Wutschey	dto.	dto.	Kampalle	1	23		
1	Anton Pugel	dto.	Strugg	Raplou	17	25		
1	Gregor Poderschey	dto.	Kopain	Großratschna	14	26		
1	Math. Poderschey	dto.	dto.	dto.	14	23		
1	Joseph Kepriuz	dto.	dto.	Kleinratschna	1	20		
1	Math. Thomswitsch	dto.	dto.	dto.	11	24		

Diese werden hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 6 Monathen, vom Tage dieser Ausfertigung, sowenig vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und über das Ausbleiben zu rechtfertigen, als sonst gegen sie nach dem dießfalls bestehenden Vorschriften und dem Auswanderungspatente vorgegangen wird.

Bezirksobrigkeit Uersperg am 6. Februar 1822.

3. 122.

Quartier zu vergeben.

(3)

In der Stadt Nr. 6, auf die Gassenseite, ist ein geräumiges Quartier im 1. Stocke, von kommenden Georgi an, zu vergeben; dieses besteht aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller; das Nähere erfährt man im 3. Stocke des nähmliehen Hauses vorwärts.

3. 126.

Am den Johann Wanduth, gewesenen Fleischer zu St. inbühl.

Nr. 16.

(2) Demselben wird mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht, daß mit hoher Appellations-Verordnung dd. 17. December 1821, Zahl 9610, das höchste Revisionserkenntnis vom 30. November 1821, in seiner Rechtsache gegen Ignaz Krollnig, puncto angesprochener Einräumung einer Wohnung und Weißgärber-Workstätte, dann Auerkennung eines Widerkaufrechtes, an dieses Bezirksgericht gefangt, und die Intimation von hier aus am 21. d. M. an beyde Streittheile erlassen worden seye.

Das Verdict, dem sein dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, hat zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Unkosten, den Herrn Justiziar Franz Leopold Rogiener, Bezirksrichter von Neumarkt, als Curator aufgestellt, welchem diese Intimation zugestellt, und mit welchem dieser Rechtsfall nach der k. k. a. G. O. ausgetragen werden wird.

Dessen er hiemit zu dem Ende erinnert wird, daß er zu rechter Zeit entweder selbst

erscheine, oder einen andern Sachwalter zu bestellen wissen möge, widrigens er sich die auf seiner Abwesenheit entstehenden allfälligen üblen Folgen selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Radmandorf den 28. Jänner 1822.

3. 122. Edict. ad Nr. 126.

(2) Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Josepha Leber, gebornen Villeg, als vom Herrn Johann Baptist Villeg ermächtigte Verkäuferinn seines Hauses in Esbernambi sub Nr. 26, und der Uecker Blatnig und Urbahoula, in die Ausfertigung der Amortisirungs-Edicte zur Todterklärung des darauf intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefes dd. 1. Februar 1797, eigentlich seines Intabulations-Certificats dd. 4. März 1797, über an Kav. Fridolin, Mathias Kordula und Josepha Villeg lautend, 1000 fl. mütterlicher Erbschaft gewilliget worden.

Es haben daher alle jene, die Ansprüche zu stellen glauben, solche binnen 1. Jahr 3 Wochen und 3 Tagen hierorts sogleich anzumelden und geltend zu machen, als widrigens auf weiteres Ansuchen der gedachte Schuldbrief, eigentlich sein Intabulations-Certificat, für getödtet oder null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 2. November 1821.

3. 413. Vorladung des Johann Spillar. Nro. 377.

(2) Mit dem gegenwärtigen Edicte wird auf gefälltes Ansuchen der Unverwandten der, im Jahre 1805 in militiam gestellte, und in der Folge von der Fahne treulos entwichene, endlich auf das Meer geflüchtete und nicht mehr zum Vorschein gekommene Johann Spillar, Sohn des am 22. Sept. 1799 zu Prasche, sub H. Nr. 23, verstorbenen Andreas Spillar, mit dem Beysage vorgeladen, daß er binnen einer Jahresfrist entweder persönlich hierorts erscheine, oder aber auf eine andere Glauben verdienende Weise das Gerücht in die Kenntniß seines Lebens setze, widrigens derselbe nach fruchtlos verstrichener Frist, auf ferneres Anlangen seiner Verwandten, für todt erklärt, und sein Vermögen nach den bestehenden Vorschriften den sich gehörig legitimirenden Erben eingeantwortet werden würde.

Bezirksgericht Adelsberg am 3. May 1821.

3. 133. Edict. (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Nicolaus Premrou, von Pristava, im Bezirke Senoschitsch, in die executiv Feilbiethung der, dem Matthäus Mramor zu Wolfsbach gehörigen, gerichtlich auf 585 fl. geschätzten, der Herrschaft Nadlischeg unterthänigen 3/8 Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen, laut gerichtlichem Vergleich vom 30. März 1821 schuldigen 80 fl. gewilliget, und zu deren Versteigerung der Tag auf den 25. Februar, 26. März und 22. April d. J., jedes Mal um 9 Uhr früh im Orte der Realität zu Wolfsbach mit dem Beysage bestimmt, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten und letzten Feilbiethung auch unter der Schätzung hindan gegeben werde.

Die diesfälligen Bedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 22. Jänner 1822.

3. 132. Edict. (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Andre Jurza, von Bukuje im Bezirke Senoschitsch, Nachhaber des Gregor Jurza, in die executiv Feilbiethung der, dem Matthäus Mramor, von Wolfsbach, eigenthümlich gehörigen, der Herrschaft Nadlischeg zinsbaren und auf 585 fl.

gerichtlich geschätzten 3/8 Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, we-
gen, an gerichtlichem Vergleich vom 30. März 1821 schuldigen 61 fl. 30 kr. c. s. r., ge-
williget und zu diesem Ende der Tag auf den 25. Februar, 26. März und 22. April l.
J. jedes Mal um 9 Uhr früh im Orte der Realität zu Wolfsbach mit dem Beyfage
bestimmt worden, daß, wenn diese 3/8 Hube sammt An- und Zugehör weder bey der
ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann
gebracht werden könnten, solche bey der dritten und letzten Feilbiethung auch unter der
Schätzung hindan gegeben werden. Die dießfälligen Bedingnisse können täglich hierorts
eingesehen werden. Bezirksgericht Schneeberg am 22. Jänner 1822.

3. 138. Verlautbarung. (2)

Am 21. d., früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in
des Hrn. Mattsch'schen Hause Nr. 3 auf der Wiener Linie, der Mauth gegen-
über, verschiedene Möbeln, als: Wäschkästen, gepolsterte Canapee, Sesseln und
Rohrseffeln, Tische, Kleider und Glasschrank, Bettstätten, Spucktrügel, Fußsche-
mel, dann Silberzeug, Kleidungsstücke und andere Hauseinrichtung zc., gegen
sogleich bare Bezahlung an den Meistbiethenden veräußert werden; wozu die Kauf-
lustigen höflichst eingeladen werden.

3. 139. Licitations-Nachricht. (2)

Auf der Pottana-Vorstadt Nr. 6, werden am 25. d. verschiedene Hausein-
richtungen, als: Tische, Sessel, Bettstätten, Bettzeug, Tischzeug, Zinn, Kupfer
und Frauenkleidung an die Meistbiethenden licitando veräußert werden.
Laibach den 11. Februar 1822.

3. 135. (2)

Jemand, der mit seinem eigenen Wagen und zwey Post-Pferden die eintreten-
de zweyte Fastwoche von hier nach Triest abreiset, wünscht einen Reise-Gefährten, gegen
Erlag der halben Reisekosten, mitzunehmen, und ist sich dießfalls auf dem Haupt-Pla-
ze Nr. 280. im zweyten Stocke, täglich von 9 Uhr früh bis zur Mittags-Stunde zu er-
kundigen.

3. 137. An Musikfreunde. (2)

Ben C. Maschek,

nächst der Schusterbrücke Nro. 234 im 3. Stock, ist neu zu haben:

- S. Payer, moderne Wiener-Favorit Walzer für das Fortepiano 45 fr.
- R. Peschel, 12 Ländler für eine Guitarre 40 fr.
- J. Fier, 16 Bergländer für eine Guitarre 20 fr.
- Glöckler, Deutsche und Deutsche aus Eduard und Christine für einen Oskanla 20 fr.

3. 105. Nachricht. (3)

Von den zwey großen Lotterien, nämlich der Eisen- und Stahlhammer-
werke, das Los à 10 fl. M. M., und jene der Herrschaft Wördl, das Los à
10 fl. W. W., sind noch täglich bey dem Unterzeichneten Lose zu haben. Spiel-Lieb-
haber werden daher aufmerksam gemacht, da man, wegen dem schnellen Abfah,
nicht gut stehen kann, ob ihnen bis zum Ziehungstag, das ist den 28. Februar,
noch Lose von der Herrschaft Wördl übrig bleiben werden.

Frag- und Rundschafts-Comptoir,
Pichler.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 159.

Nr. 1283.

(1) Gemäß hoher Sub. Anordnung vom — d. M., Nr. 1334, müssen für das hiesige Inquisitionshaus 70 Stück Manns-Hemden aus Ruffenleinwand, und 30 Stück aus sogenthanter Laaker-Leinwand beygeschafft werden.

Zur Beyschaffung dieser Quantität Hemden ist bey diesem k. k. Kreisamte auf den 23. d. M. eine öffentliche Minuendo-Versteigerung festgesetzt, wozu alle jene, welche diese Lieferung zu übernehmen wünschen, am obigen Tage um 9 Uhr Vormittags in dieses Kreisamt zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen werden, daß sie die Muster der zu liefernden Leinwand mitbringen mögen.

Kreisamt Laibach am 13. Februar 1822.

Kemtlische Verlautbarungen.

Z. 151.

Bauübernahm-Versteigerung.

Nro. 585.

(1) Von Seite des k. k. Hauptzoll- Salz- und Manthoborantes Laibach wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß, in Folge hoher Hofkammer Bewilligung vom 27. Dec. v. J., Nr. 503752800, und wohlöbl. Bancal-Administrations-Intimation ddo. 17. v. M., Nr. 738102 U., zur Bauübernahme, dann Materiallieferung, und Reparation des k. k. Wein-Impositions-Amtes Obergraß im Neustädler Kreise, im Locale dieses k. k. Obergraßes, die Minuendo Versteigerung am 11. des k. M. März d. J., zu den gewöhnlichen Licitationsstunden des Vor- und Nachmittags, und gegen die für solche Bauübernahmen festgesetzten Bedingnisse vorgnommen werden wird, wobey die Maurerarbeit mit

das Maurer-Materiale mit	152 fl.	51 fr.
die Zimmermannsarbeit mit	468 fl.	45 fr.
das Zimmermanns Materiale mit	73 fl.	15 fr.
die Tischlerarbeit und das Material mit	255 fl.	57 fr.
die Schlosserarbeit nebst Material mit	30 fl.	50 fr.
die Glaserarbeit und das Material mit	18 fl.	—
und die Töpferarbeit nebst Material mit	39 fl.	—

ausgerufen, die Licitation ununterbrochen fortgesetzt, und jedem Übernahm-lustigen auf Verlangen die Einsicht sowohl in die dießfälligen Bedingnisse, als in die Bau- und Kostenüberschläge gegeben werden wird.

K. K. Hauptzollamt Laibach am 10. Februar 1822.

Z. 148.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 1687.

Die Verpachtung der Weg- und Brückenmauth im illyrischen und kistenländischen Gubernialgebiete betreffend.

(1) Die k. k. illyr. Zoll- und Salzgefällen-Administration bringt im Nachhange ihrer Kundmachung von 20. December 1821, Nr. 14031, hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Pachtversteigerungen der Weg- und Brückenmauth im illyr. und kistenl. Gubernialgebiete, an den nachfolgend ausgesetzten Tagen vor sich gehen werden, wobey zugleich der einjährige Ausrufspreis jeder Station, dann nebst der Brückencasse, auch die Meilenzahl, für welche bey jeder Wegmauthstation die tariffmäßige Gebühr im Hin- und Rückwege im gleichen Betrage abzunehmen kommt, zur Wissenschaft bekannt gemacht wird.

(Zur Beylage Nro. 14.)

Benennung			Bestimmung der		Tag der Licitation.	Ausrufspreis in Convent. Münze.	
des Oberamts-Bezirks.	der Station.	der Mäuthe.	Meilen-Entfernung.	Brücken-Klassen.		fl.	kr.
Im Laibacher Gubernial-Gebiethe.							
Weg- und Brücken-Mäuthe zu Laibach.							
	Wiener Linie	Wegmauth	3	—	den 27. Feb. 1822	3342	22
	Ruhtal . . .	Wegmauth	3	—	den 25. Feb. Nachm.	105	36
	Italiener-Linie	Weg- u. neue Brückenmauth	3	I	den 28. Februar	2442	36
	Tyrnau	Wegmauth	3	—	den 25. Febr. Vorm.	43	12
⊖	Carlst. Straße	Weg- u. neue Brückenmauth	3	II	den 1. März	2142	—
	St. Pet. Vorst.	Wegmauth	1	—	den 26. Feb. Vorm.	283	3
	Podana	Wegmauth	1	—	den 25. Feb. Vorm.	55	12
Auf der Straße gegen Triest und Italien.							
	Oberlaibach)	Wegmauth	3	—	d. 2. März 1822 Vorm.	1231	12
⊖	Magazinsamt)	Const. Mauth	—	—	detto Nachmittag	12654	—
	Oberlaibach)	Wegmauth	3	—	den 4. März Vorm.	942	18
	oberes Amt)	Const. Mauth	—	—	detto Nachmittag	13198	21
	Planina)	Wegmauth	3	—	den 6. März Vorm.	4874	10
	Adelsberg . .	Const. Mauth	—	—	detto Nachmittag	23974	12
	Präwald . . .	Wegmauth	1	—	den 8. März	2211	18
u	Präwald . . .	Weg- u. neue Brückenmauth	2	I	den 9. März Nachm.	10676	6
Communications-Straße.							
⊖	Salloch	Wegmauth	1	—	d. 4. März 1822 Vormittags	232	48
	Lustthal	Brückenmauth	—	III	den 6. März detto	192	—
Auf der Wiener-Straße.							
	Ischernutsch .	Brückenmauth	—	III	d. 5. März 1822	3530	3
	Feistritz b. Pod-	Weg- u. Brückenmauth	1	III	d. 7. März 1822 Nachmittag	3228	17
	petsch	Wegmauth	2	—	d. 9. März 1822 Vormittag	2016	54

des Ober- amts- Bezirk tes.	Benennung		Bestimmung der		T a g der Licitation.	Ausrufs- preis in Convent. Münze.		
	der Station.	der Mauth.	Meilen- Entfernung.	Brücken- Classen.		fl.	kr	
	Auf der Kapler Straße.							
	Oberanker . .	Weg u. neue Brückenmauth	3	III	d. 4. März 1822 Vormittag	152	—	
	Auf der Villacher Straße.							
	Sava bey Aßling	Weg u. neue Brückenmauth	3	(I u. III)	d. 6. März 1822 Vormittag	999	—	
d	Feistritz bey Pir- kendorf . .	Weg u. Bräu- denmauth	2	II	d. 8. März 1822 Vormittag	1074	36	
	Auf der Klagenfurter Straße.							
a	Neumarkt . .	Wegmauth	2	—	d. 9. März 1822 Vormittag	492	9	
	Krainburg . .	Weg u. Bräu- denmauth	3	III	d. 11. März 1822 Vormittag	3880	34	
b	Zwischenwässern	Brückenmauth	—	III	d. 12. März 1822 Nachmittag	2257	12	
	Auf der Carlstädter Straße.							
i	Möttling	Weg u. Bräu- denmauth	3	III	d. 14. März 1822 Nachmittag	1530	54	
	Auf der Agramer Straße.							
a	Neustadt . . .	Weg u. neue Brückenmauth	3	III	d. 16. März 1822 Vormittag	1919	42	
2	Landstraß . .	Wegmauth	2	—	d. 18. März 1822 Vormittag	359	33	
	Jessenitz . . .	Wegmauth	1	—	d. 20. März 1822 Vormittag	305	27	
	Münkendorf . .	Weg u. Bräu- denmauth	2	III	d. 21. März 1822 Vormittag	838	57	
	Treffen	Weg u. neue Brückenmauth	3	I und II	d. 26. März 1822 Nachmittag	1824	18	
	Weirelsburg . .	Wegmauth	3	—	d. 27. März 1822 Nachmittag	739	30	

Benennung			Bestimmung der		Tag der Licitation.	Ausrufs-Preis in Convent. Münze.		
des Oberamts-Bezirk. Nos.	der Station.	der Mäuthe.	Meilen-Entfernung.	Brücken-Klassen.		fl.	kr.	
Auf der Gurgfelder Straße.								
L	a	i	b	a	b	c	d	
								e
Gurgfeld . . .	Wegmauth	1	—	den 22. März 1822	57	36		
Auf der Neudegger Straße								
Neudegg . . .	Weg- u. Brückenmauth	3	I	den 23. März 1822	359	33		
Weg- und Brückenmäuthe zu Villach.								
V	i	b	a	c	d	e	f	
								g
Villach oberes Thor	Weg- u. neue Brückenmauth	2	III	den 27. Februar 1822	1633	30		
Villach unteres Thor . . .	Weg- u. neue Brückenmauth	2	III	den 28. Februar 1822	915	18		
Auf der Klagenfurter Straße.								
Welden . . .	Wegmauth	3	—	den 1. März 1822	431	48		
Auf der Laibacher Straße.								
L	a	i	b	a	b	c	d	
								e
Wurzen . .	Weg- u. neue Brückenmauth	3	III	den 4. März 1822	595	4		
Krainburg . .	Wegmauth	1	—	den 5. März 1822	211	12		
Auf der Straße nach Görz und Italien.								
L	a	i	b	a	b	c	d	
								e
Thörl	Wegmauth	3	—	den 6. März 1822	1117	48		
Kaibl	Weg- u. neue Brückenm.	2	II	den 7. März 1822	380	48		
Pantafel . . .	Weg- u. neue Brückenm.	3	(Iu. III)	den 9. März 1822	1733	24		
Auf der Tyroler Straße.								
Oberdrauburg	Wegmauth	2	—	d. 14. März 1822	184	48		
Greiffenburg	Wegmauth	2	—	d. 15. März 1822	89	36		

Benennung			Bestimmung der		Tag der Licitation.	Ausrufs-Preis in Convent. Münze.	
des Oberamts-Bezirks-Bez.	der Station.	der Mauth.	Weilen-Entfernung.	Brücken-Klassen.		f.	kr.
Auf der Tyroler Straße.							
S	Sachsenburg	Weg- dann alte- und neue Brückenmauth	2	III	d. 16 März 1822 Nachmittag	505	45
	Spital	Wegmauth	2	—	d. 18. März 1822 Vormittag	349	21
	Paternion . .	Neu zu errichtende Wegm. nebst der Brückenmauth von der Mauthbrücke.	2	III	d. 23. März 1822 Vormittag	493	21
Auf der Salzburger Straße.							
N	Kremsbruck	Wegmauth	5	—	d. 20. März 1822 Vormittag	237	36
	Gmündt	Weg- u. Brückenmauth	2	II	d. 21. März 1822 Vormittag	469	12
Im k. k. österreichischen Gubernial- Gebieth.							
Auf der Straße von Triume nach Triest.							
S	Triume Stadt = Schranke . . .	Wegmauth	1	—	d. 4. März 1822 Vormittag	64	48
	Triume Triume = ra = Brücke .	Neu zu errichtende Brückenmauth	—	I	d. 5. März 1822 Vormittag		
	St. Mathia .	Wegmauth	3	—	d. 7. März 1822 Vormittag	3240	15
Auf der Straße nach Laibach.							
S	Teistritz b. Dornegg	Weg- u. neu zu errichtende Brückenmauth	4	I	d. 9. März 1822 Vormittag	1815	18

Benennung			Bestimmung der		Tag der Licitation.	Ausrufs-Preis in Convent. Münze.	
des Oberamts-Bezirktes.	der Station.	der Mäuthe.	Meilen-Entfernung.	Brücken-Klassen.		fl.	fr.
Im Triester Gebiete.							
f	Eriest alte Schranke .	Wegmauth	1	—	d. 27. Febr. 1822 Vormittag	4209	—
	Eriest neue Schranke .	Wegmauth	1	—	d. 28. Febr. 1822 Vormittag	3011	10
	Dptschina . . .	Wegmauth	2	—	d. 8. März 1822 Vormittag	6195	54
	Vasoviza . . .	Wegmauth	2	—	d. 6. März 1822 Vormittag	1503	54
	Matteria . . .	Wegmauth	3	—	d. 4. März 1822 Vormittag	907	12
Auf der Triester Straße							
g	Merna . . .	Weg- u. Brückenmauth	2	II	d. 14. März 1822 Vormittag	670	39
	Monfalcone .	Wegmauth	2	—	d. 11. März 1822 Vormittag	966	36
	Duino . . .	Weg- u. Brückenmauth	1	II	d. 12. März 1822 Nachmittag	1074	36
Auf der Kärnthner Straße.							
h	Salcano . . .	Wegmauth	2	—	d. 15. März 1822 Nachmittag	624	45
	Canal	Brückenm.	—	II	d. 18. März 1822 Vormittag	331	30
Auf der Italiener Straße.							
i	Jänik-Brücke	Brückenmauth	—	II	d. 4. März 1822 Vormittag	977	24
	Versa } Jndri	Brückenmauth	—	II	d. 9. März 1822 Vormittag	1005	18
	Brazzano . .	Brückenmauth	—	II	d. 7. März 1822 Nachmittag	1343	42
						323	51
Auf der Wipbacher Straße.							
h	Heidenschaft	Wegmauth	3	—	d. 11. März 1822 Vormittag	555	54

In Bezug auf diese in der Frage stehenden Verpachtungen werden übrigen noch folgende Umstände zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1stens. Die Pachtversteigerungen werden aller Orten in dem Amtszimmer des Wegmauthamtes abgehalten; nur jene der hiesigen Weg- und Brückenmauth, und der Wegmauth zu Salloch, wird bey dem hiesigen k. k. Hauptzollamte; jene der Brückenmauth zu Lustthal, bey dem Brückenmauthamte Ischnutzsch; jene der Weg- und Brückenmauth am Billacher Ober- und Unterthor, bey dem k. k. Hauptzollamte Billach; jene des neu zu errichtenden Wegmauthamtes zu Paternion, und der Brückenmauth von der Mauthbrücke, in der Amtscanzley der Bez. Obrigkeit Paternion; jene der Wegmauth an der neuen und alten Schranke zu Triest, bey dem k. k. Hauptzollamte Triest; endlich jene der Fiumaner Stadtschranke, und der neu zu errichtenden Brückenmauth an der Fiumerabrücke, bey dem k. k. Hauptzollamte Fiume vorgenommen werden.

2stens. Die Versteigerungen fangen Vormittags um 10 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr an. Die Vormittägigen werden bis 12 Uhr Mittags, die Nachmittägigen bis 5 Uhr Abends fortgesetzt; dann aber, wenn Niemand einen höhern Anboth mehr legen will, abgeschlossen. Nach dem Abschlusse wird kein weiterer Anboth mehr angenommen.

3stens. Die Ausrufspreise sind nach dem in der vorläufigen Kundmachung von 20. Dec. v. J., Ab. 2 b angegebenen Maßstabe berechnet worden. Nur für die Constructionsmauth zu Oberlaibach und Planina wurden die Ausrufspreise nach dem im Durchschnitte der letzten 7 Jahre auf ein Jahr entfallenden Extrage, jedoch nach Abschlag der hohen Orts bewilligten verhältnißmäßigen Procenten, festgesetzt.

4stens. Da die hohe Hofkammer den Grundsatz aufgestellt hat, daß keine Wegmauthstation von der andern über 3 Meilen entfernt seyn soll, so war es erforderlich, auf der Strecke zwischen Spital und Billach eine neue Station im Orte Paternion zu bestimmen, allwo die Gebühr für 2 Meilen, und auch die Brückenmauth von der Mauthbrücke eingehoben werden wird. Der Ausrufspreis für die Wegmauth zu Paternion wurde nach dem, für das Wegmauthamt zu Spital, allwo auch nur die Gebühr für 2 Meilen eingehoben wird, vorchriftsmäßig berechneten Fiscalpreise, — der Ausrufspreis für die Brückenmauth von der Mauthbrücke aber nach dem Pachtschillinge des vergangenen Milit. Jahrs angenommen.

5stens. Für die neu zu errichtende Brückenmauth an der Fiumerabrücke konnte kein Fiscalpreis berechnet werden, weil auf jener Strecke, von wo der Weg über die gedachte Brücke führt, kein Wegmauthamt bestehet, um auf jene Art, wie bey allen übrigen neuen Brückenmauthen zu Werke gegangen worden ist, auch hier den Ertrag des nächsten Wegmauthamtes, oder die Anzahl der dort passirten Stücke, zur Basis des Ausrufspreises annehmen zu können. Es bleibt daher den Pachtlustigen anheim gestellt, hiefür annehmbare Pachtanbothe zu machen.

6stens. Der Ausgangstermin sämmtlicher Verpachtungen ist auf den letzten October 1824 festgesetzt. Der Anfangstermin derselben wird bey der Versteigerung selbst angegeben werden. Sollte sich aber der Fall ereignen, daß die Pacht

tung, eintretender Hindernisse halber, nicht mit dem im Licitationsprotocolle bestimmten Tage beginnen könnte, so muß sich der Pächterseher einen andern Pachtanfangstermin, und zwar vom 1ten oder 15ten Tage des auf den Contractabschluss folgenden Monats gefallen lassen, wobey es sich von selbst versteht, daß auch der Meistbuth und respect. der Pachtschilling eine der Dauer der Pachtzeit entsprechende verhältnißmäßige Verminderung erhalten werde. Endlich behält sich

7tens, die Administration das Recht bevor, den Pachtlicitations-Protocollen die Ratification zu ertheilen, oder zu verweigern.

Die anderweiten ausführlichen Modalitäten über die Rechte und Verpflichtungen des Pächters können bey den betreffenden löbl. k. k. Kreisämtern, Bezirksobrigkeiten, und bey den k. k. Mauthoberämtern eingesehen werden, und selbe werden auch bey den Licitationscommissionen den Pachtlustigen vorgehalten werden.

Laibach den 11. Februar 1822.
In Erkrankung des Hrn. Sub. Rath's und Banc. Administrators
Jg. Curter.
Frensdorf.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 150. (1)
Es ist ein Capital von 1200 fl. CM., gegen punitarmäßige Sicherheit zu verleihen, und sich deßhalb bey Hrn. Dr. Joh. Oblak anzufragen.
Laibach am 11. Februar 1822.

Z. 155. (1)
V e r l a u t b a r u n g.
Bey der k. k. Bergcameralherrschaft Gassenberg wird am 16. des k. M. März, Vormittags um 9 Uhr, die zu dieser Herrschaft gehörige Mahlmühle, nächst der gezeigten Merarial-Glasfabrik zu Sagor am Mediabache, und den 23. nähml. Monats, Vormittags um 9 Uhr, die herrschaftlichen Dominical-Äckergründe und nichtrobathpflichtigen Wiesen, mittelst öffentlicher Versteigerung in dreijährigen Pacht, d. i. vom 24. April 1822 bis 24. April 1825 hindan gegeben; wozu die Pacht Liebhaber mit der fernern Erinnerung eingeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingungen in der Amtscanzley dieser Herrschaft eingesehen werden können.
Berm. Amt der k. k. Bergcam. Herrschaft Gassenberg am 12. Hornung 1822.

Z. 160. (1)
N a c h r i c h t.
Beym Unterzeichneten, im Hause Nr. 45 Gradische Vorstadt, sind zu Georgi d. Z. noch Wohnungen zu vergeben. Auch ist bey ihm guter steyrischer alter Wein, die Maß zu 20, 24 und 28 fr., und ein guter Prosfeker zu 28. fr. zu haben.
M i c h a e l F a l l e n.

Z. 119. (2)
N a c h r i c h t.
In einer der schönsten Vorstädte Laibach's ist ein Quartier, welches, vermög der angenehmen lebhaften und gesunden Lage, für eine dürftige und franke Familie sehr geeignet, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzlege; der sich in Hinsicht der Armuth ausweist, bis St. Georgi-Zeit täglich unentgeltlich zu beziehen; das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

K. K. Lottoziehung am 9. Februar 1822.

In Triest. 58. 30 90. 54. 77.
In Gräß. 53. 25 22. 44. 60.

Die nächsten Ziehungen werden am 23. Febr. und 6. März abgehalten werden.